



## Liebe Sponsoren, Freunde und Bekannte

Bereits steht Weihnachten vor der Tür und der erste Teil der Saison liegt schon hinter uns.

Mit nur 4 Riesenslalom Trainings seit meiner Knie OP bestritt ich Mitte November das FIS Rennen in Arosa das zugleich noch als Elite Schweizermeisterschaft gewertet wurde. Natürlich ging ich ohne grosse Erwartungen an den Start und freute mich einfach, dabei sein zu können. Nach einem soliden ersten Lauf und einer weiteren Aufholjagd im 2. Lauf beendete ich das Rennen auf dem 11. Rang als 6. bester Schweizer. Der 6. Rang in der Schweizermeisterschaft zeitgleich mit Cedric Noger war unter den gegebenen Umständen natürlich mehr als erfreulich.

In diesem Stil ging es dann auch weiter. Dank diesem Resultat und guten Trainingsleistungen mit der Europacupgruppe wurde ich für die ersten Europacup Rennen dieser Saison nominiert. Nach einem negativen Coronatest und der internen Quali war es soweit und ich stand beim Europacup Riesenslalom in Obergurgl am Start. Die Situation mit der Nummer 74, schlechtem Wetter und einer schwierigen Piste war nicht gerade einfach. Es gelang mir trotzdem ein solider 1. Lauf, aber für die Top 30 reichte es nicht. Im 2. Durchgang verschlechterte sich die Wettersituation

leider nochmals, sodass nicht mehr viel möglich war. Am Ende bedeutete dies Rang 35. Es war dies mit Abstand mein schwierigstes Rennen, deshalb kann ich mit diesem Resultat zufrieden sein. Am zweiten Tag nahm ich leider etwas zu viel Risiko und verpasste ein Tor. Trotzdem nehme das positive mit, denn gleich in der nächsten Woche ging es in Zinal mit dem nächsten Europacup weiter.

Es gelang mir wieder mit einer hohen Nummer ein sehr guter erster Lauf, in dem mir als 31. (4. Schweizer) lediglich 4/100 für die Top 30 fehlten, was sehr schade war. Deshalb musste ich im 2. Lauf umso mehr Gas geben, um den Sprung in die Punkteränge noch zu schaffen. Ich konnte mich auch nochmals steigern und es schien alles aufzugehen doch 4 Tore vor dem Ziel blieb ich in einem Schlag hängen, welcher aufgrund der schlechten Sicht nicht zu sehen war, und stürzte ziemlich übel. Ich bin froh hier ohne Verletzung davon zu kommen, mit dem Wissen, dass auch auf dieser Stufe sehr vieles möglich ist, auch wenn es bis jetzt noch nicht ganz klappen sollte. Dies stimmt mich sehr zuversichtlich und die nächste Chance kommt schon bald, wo ich wieder voll angreifen werde. Doch erst einmal ging es in Veysonnaz mit 2 FIS Rennen weiter.

In FIS Rennen ist das Ziel dieses Jahr klar, nämlich zu gewinnen. Den Sieg verpasste ich leider zweimal knapp, doch mit den Rängen 2 und 3 bin ich trotzdem zufrieden, gerade auch weil Veysonnaz ein Hang ist, den ich aufgrund der Topografie, nicht sehr mag.

Danach wären 2 weitere FIS Rennen in Meiringen geplant gewesen, welche leider dem Corona-Virus zum Opfer fielen. Deshalb reisten wir spontan nach Oberjoch ins Allgäu, um doch noch Rennen zu fahren, denn meine Form passt. Hier war das Problem dann leider die Piste. An einen Riesenslalom war nicht zu denken, da die Piste so schmal und keinerlei Sturzraum vorhanden war, sodass kurzerhand auf 2 Slaloms umdisponiert wurde. Beim Hangbefahren präsentierte sich die Piste in einem hervorragenden Zustand,

doch durch den Regen und die warmen Temperaturen über die Nacht wurde die Piste komplett aufgeweicht und es entwickelte sich ein schwieriges Rennen. Ich wurde wieder 2. und verpasste den Sieg um kleine 4/100. Leider wurde das zweite Rennen noch am selben Tag abgesagt.

Auch die Rennen in Sörenberg in der Altjahreswoche sind aufgrund der Corona Situation leider schon abgesagt. Weiter geht es für mich ziemlich sicher mit den Europacup Slaloms in Val Cenis am 6./7 Januar. Bis dann ist jetzt erst einmal Pause angesagt und davor noch Slalomtraining, um dort dann super ready zu sein.

Mit 3 Podestplätzen aus den letzten 3 Rennen und Starts in allen 3 bisherigen EC Riesenslaloms konnte ich dieses happige Jahr wenigstens noch zufriedenstellend beenden. Die Situation bei uns ist im Moment sehr ungewiss, doch ich hoffe, dass es im Januar wieder normal weitergeht mit den Rennen.

Ich wünsche euch allen frohe Weihnachten, genießt die Festtage und bleibt gesund. Und dann einen guten Start ins neue Jahr.

Bis bald

Nick

---

## Frühlingshafte Bedingungen in Davos



---

## Im Skiraum





---

## Rennen in Veysonnaz







*Copyright © 2020 Nick Spörri, All rights reserved.*

You are receiving this email because you are signed in to the list.

**Our mailing address is:**

Nick Spörri  
Rütiholzstr. 9e  
Niederteufen 9052  
Switzerland

[Add us to your address book](#)

Want to change how you receive these emails?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

Grow your business with  mailchimp